

GISBERT GRESHAKE  
GERHARD LOHFINK

# NAHERWARTUNG AUFERSTEHUNG UNSTERBLICHKEIT

UNTERSUCHUNGEN  
ZUR CHRISTLICHEN ESCHATOLOGIE

Fach <del>ev. + kath. Religion</del> <i>du</i>
Inv.-Nr. <i>B2761</i>
Technische Hochschule Darmstadt

HERDER  
FREIBURG · BASEL · WIEN

# INHALT

Vorwort . . . . .	5
-------------------	---

## ERSTER TEIL: UNTERSUCHUNGEN

### I

#### Endzeit und Geschichte

#### Zur eschatologischen Dimension in der heutigen Theologie

(G. Greshake) . . . . .	11
-------------------------	----

1. „Das eschatologische Bureau ist meist geschlossen“ . . . . . 12
2. Das eschatologische Bureau „macht Überstunden“ . . . . . 14
3. Hermeneutik eschatologischer Aussagen . . . . . 19
4. Säkulare Geschichtsphilosophie und christliche Hoffnung . . . . 22
5. „Gott und die Geschichte zusammendenken“ . . . . . 24
6. Die befreiende Funktion des „eschatologischen Vorbehalts“ . . . . 27
7. Eschatologie im Horizont der Theologie der Revolution und der Befreiung . . . . . 30
8. Wieder ein neuer Pendelschlag? . . . . . 34

### II

Zur Möglichkeit christlicher Naherwartung (G. Lohfink) . . . . .	38
--	----

#### Vorbemerkungen

- I. Die Naherwartung Jesu . . . . . 41
  1. Die Gegenwartsaussagen . . . . . 41
  2. Die Seligpreisungen . . . . . 43
  3. Die Proklamation der Gottesherrschaft . . . . . 45

4. Das Motiv der Plötzlichkeit . . . . .	46
5. Worte über „dieses Geschlecht“ . . . . .	47
6. Der eschatologische Ausblick . . . . .	48
II. Die Interpretation der Naherwartung Jesu . . . . .	50
1. Gedehte Naherwartung . . . . .	51
2. Reduktion auf reine Ethik . . . . .	53
3. Relativierung des Zeitfaktors . . . . .	54
4. Ansatz der Eschata im Tod . . . . .	59
a) Befreiung vom Weltbild der Apokalyptik . . . . .	59
b) Neuansatz durch die protestantische Eschatologie . . . . .	62
c) Der Begriff des <i>aevum</i> als Denkanstoß . . . . .	64
d) Verklärte Zeit . . . . .	67
e) Die universale Geschichte und ihre Vollendung . . . . .	70
f) Naherwartung als christliche Möglichkeit . . . . .	75

### III

Das Verhältnis „Unsterblichkeit der Seele“ und „Auferstehung des Leibes“ in problemgeschichtlicher Sicht ( <i>G. Greshake</i> ) . . . . .	82
∅ I. Der Ursprung der doppelpoligen Eschatologie . . . . .	82
II. Die philosophische und theologische Reflexion zur Zeit der Scholastik . . . . .	91
III. Die Wende in der evangelischen Theologie zu Beginn des 20. Jahrhunderts . . . . .	98
IV. Neue Denkversuche in der katholischen Theologie der Gegenwart . . . . .	113

### IV

Bemerkungen zur Endentscheidungshypothese ( <i>G. Greshake</i> ) . . . . .	121
--	-----

## ZWEITER TEIL: KONKRETIONEN

### V

Was kommt nach dem Tod? ( <i>G. Lohfink</i> ) . . . . .	133
---	-----



### VI

Jesus und die Zukunft ( <i>G. Greshake</i> ) . . . . .	149
--	-----

Register . . . . .	157
--------------------	-----